

Presseinformation

Houskapreis 2027: B&C Privatstiftung sucht Forschung mit wirtschaftlicher Wirkung

Einreichung für Österreichs größten privaten Preis für anwendungsnahe Forschung gestartet: Forschungsprojekte können bis 28. Oktober 2026 eingereicht werden.

Mit September 2026 startet die Einreichphase für den Houskapreis 2027, den Forschungsförderungspreis der B&C Privatstiftung. Gesucht werden herausragende Forschungsprojekte, die wissenschaftliche Erkenntnisse erfolgreich in die wirtschaftliche Anwendung überführen. Zur Teilnahme eingeladen sind österreichische Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Mit einem Gesamtpreisgeld von 760.000 Euro ist der Houskapreis Österreichs größter privater Preis für anwendungsnahe Forschung. Einreichungen sind bis 28. Oktober 2026 online unter www.houskapreis.at möglich.

Wien, 2. September 2026 – Forschung schafft die Grundlage für neue Technologien, Produkte und Lösungen. Entscheidend ist, dass neue Erkenntnisse ihren Weg in die Anwendung finden und dort Wirkung entfalten. Seit mehr als zwei Jahrzehnten setzt der Houskapreis genau an dieser Schnittstelle an und zeichnet Projekte aus, die wissenschaftliche Qualität und Innovationsleistung mit konkreter wirtschaftlicher Relevanz verbinden.

Mit dem Houskapreis setzt die B&C Privatstiftung einen Schwerpunkt ihres Förderengagements auf Forschung, Bildung und Innovation. Ergänzend zu ihren wertsteigerungsorientierten Beteiligungsaktivitäten über die B&C-Gruppe unterstützt sie Projekte und Initiativen, die den Wissenstransfer stärken, neue Entwicklungen vorantreiben und zur Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Österreich beitragen. Damit folgt die B&C Privatstiftung ihrem Stiftungszweck der Förderung des österreichischen Unternehmertums.

Erich Hampel, Vorstandsvorsitzender der B&C Privatstiftung: „Forschung und Innovation sind wesentliche Voraussetzungen für die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes. Gerade in einem zunehmend technologiegetriebenen internationalen Umfeld wird es für Österreich entscheidend sein, wissenschaftliche Erkenntnisse erfolgreich in die wirtschaftliche Praxis zu überführen. Dafür braucht es wissenschaftliche Exzellenz ebenso wie unternehmerisches Denken und den Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Mit dem Houskapreis zeichnen wir Projekte aus, die diese Verbindung erfolgreich herstellen und wirtschaftliche Wirkung entfalten.“

Drei Kategorien für anwendungsnahe Forschung

Für den Houskapreis 2027 können Projekte in drei Kategorien eingereicht werden: Hochschulforschung, Außeruniversitäre Forschung sowie Forschung & Entwicklung in KMU. Teilnahmeberechtigt sind österreichische staatliche und private Universitäten inklusive Fachhochschulen, Christian Doppler Labors, die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW), das Institute of Science and Technology Austria (ISTA), heimische außeruniversitäre

Forschungseinrichtungen sowie kleine und mittlere Unternehmen. Voraussetzung ist, dass die wesentlichen Forschungsleistungen in Österreich erbracht werden.

Neben der wissenschaftlichen Qualität und Innovationsleistung ist die wirtschaftliche Relevanz ein wesentliches Kriterium bei der Vergabe des Houskapreises. Je nach Kategorie müssen die eingereichten Projekte kurz vor der wirtschaftlichen Umsetzung stehen oder bereits erfolgreich umgesetzt worden sein. Die Einreichung erfolgt ausschließlich online unter www.houskapreis.at ab sofort bis einschließlich 28. Oktober 2026.

760.000 Euro für die besten Forschungsprojekte

Die drei Kategorien Hochschulforschung, Außeruniversitäre Forschung sowie Forschung & Entwicklung in KMU werden getrennt voneinander beurteilt. Die Evaluierung der eingereichten Projekte erfolgt in einem zweistufigen Verfahren durch Fachbeiräte mit ausgewiesener Expertise sowie eine international renommierte Jury aus Wirtschaft und Wissenschaft. Pro Kategorie werden drei Projekte nominiert.

Der 1. Platz ist mit jeweils 150.000 Euro dotiert, der 2. Platz mit jeweils 70.000 Euro und der 3. Platz mit jeweils 30.000 Euro. Zusätzlich wird der mit 10.000 Euro dotierte Mariella-Schurz-Preis vergeben. Eine Oberstufenklasse übernimmt die Rolle der Jury und entscheidet, welches der nominierten Projekte den Mariella-Schurz-Preis erhält. Die Platzierungen werden im Rahmen der feierlichen Preisverleihung am 20. April 2027 in Wien bekannt gegeben. Die Erstplatzierten erhalten auch die goldene Houskapreis-Statue.

Seit 2005 zeichnet die B&C Privatstiftung mit dem Houskapreis anwendungsnahe Forschungsprojekte aus. Seither wurden insgesamt rund mehr als 8,5 Millionen Euro an Preisgeldern vergeben.

- **Informationen zur Einreichung:** www.houskapreis.at
- **Pressebilder zum Houskapreis:** <https://bcgruppe.at/gallery/houskapreis-pressebilder/>

Pressekontakt B&C Privatstiftung:

Christiane Fuchs-Robetin, PR & Kommunikation, T: +43 1 53101-316, houskapreis@bcprivatstiftung.at

Über die B&C Privatstiftung

Die B&C Privatstiftung (www.bcprivatstiftung.at) ist eine unabhängige Stiftung, die seit dem Jahr 2000 ihren Stiftungszweck der Förderung des österreichischen Unternehmertums verfolgt. Diesem Auftrag folgt sie über ihre Holdinggesellschaften, die wertsteigerungsorientiert in Unternehmensbeteiligungen mit österreichischem Schwerpunkt investieren (www.bcgruppe.at). Zu ihren Beteiligungen zählen börsennotierte Unternehmen wie AMAG Austria Metall AG, Frequentis AG, Lenzing AG, Semperit AG Holding, Steyr Motors AG oder die Zumtobel Group AG. Darüber hinaus ist die B&C-Gruppe an außerbörslichen Unternehmen wie der TTTech Computertechnik AG sowie über die B&C Innovation Investments (BCII, www.innovation-investments.at) an ausgewählten IndustrialTech- und DeepTech-Scale-ups beteiligt. Die B&C Privatstiftung leistet durch Förderungen und Initiativen wie den Houskapreis (www.houskapreis.at), die Standortforschungsinitiative eXplore! (www.explore.university) und die MEGA Bildungstiftung (www.megabildung.at) wesentliche Beiträge zur Stärkung des österreichischen Unternehmertums.